Fight for your beliefs

Von Sarahmart

Kapitel 12: Sind wir ein Team?

Sind wir ein Team?

Sarah

Es vergehen einige Wochen und ich finde mich ganz gut in meine neue Rolle ein. Ich bringe täglich Noct und Prompto zur Schule oder begleite sie in die Spielhalle oder ins Kino. Wir fünf unternehmen auch immer öfter zusammen etwas. Gladio trainiert mich täglich. Und Ignis unterstütze ich immer wenn ich Zeit habe bei seiner Arbeit. Meistens ist das Abends nachdem ich meine Aufgaben beendet habe und wir einige Zeit zu zweit haben. Unser Band wird von Tag zu Tag immer stärker. Ich habe zwischendurch versucht Nyx, Crowe oder Libertus zu erreichen, aber entweder sind sie gar nicht zu erreichen oder sie halten sich bei Gesprächen kurz, wie Crowe. Es schmerzt meine beste Freundin nicht mehr an meiner Seite zu haben, nur weil ich jetzt bei der Garde bin.

Galdio

Nachdem Gladio das Training mit Sarah beendet hat, wird er von Cor ins Büro gerufen. Er ist etwas genervt, da er nicht mal die Zeit hat Duschen zu gehen. 'Muss ja wirklich dringend sein.'

Als Gladio sich schnell ein frisches Shirt anzieht, sieht er Ignis in der Tür stehen. „Wir werden alle bei Cor im Büro erwartet. Also beeil dich.“, sagt der Berater sichtlich angespannt. „Ich komm ja schon.“ Sie gehen schweigend zu General Cors Büro. Als sie die Tür öffnen, weißt der General auf die Stühle. Die drei setzen sich direkt und hören gespannt zu. „Also, wir haben Meldung aus Niffelheim erhalten. Es wird übermorgen ein Vertreter zu uns kommen und in einem Termin mit dem König wird eine Friedensverhandlung stattfinden.“ Die drei Gardisten sitzen auf ihren Stühlen und hören für einige Sekunden auf zu atmen. „Ich weiß es kommt plötzlich, aber unser König hat leider nicht mehr die Kraft für einen Krieg. Wir müssen über einen Friedensvertrag nachdenken.

Eure Aufgabe wird es sein, dies vor dem Prinzen geheim, und ihn von der Zitadelle fernzuhalten.

Wir wissen nicht, wer als Vertreter geschickt wird und ob sie nicht doch etwas geplant haben.

Noct's Schutz hat oberste Priorität. Nächste Woche hat er seine Abschlussprüfungen und wird dann 18 Jahre alt. Ich hoffe das ihm noch Zeit bleibt als Prinz und das er

nicht zu schnell die Rolle des Königs übernehmen muss.“ während er erzählt, schaut er durchs Fenster auf Insomnia herab.

Die drei stehen auf und salutieren vor ihm. „Jawohl General. Sie können sich auf uns verlassen. Wir schützen den Prinzen mit unserem Leben.“, sagt Gladio vertretend für uns alle.

„Dann bereitet euch vor und denkt euch einen Plan für übermorgen aus.“

Wir nicken und verlassen den Raum. Sobald die Tür wieder geschlossen ist, sieht Gladio wie Sarah strauchelt. „Entschuldigt mich kurz.“, murmelt sie und läuft in Richtung des großen Balkons. Ignis schaut ihr besorgt hinterher. „Ich werde nach ihr sehen.“, sagt er und folgt ihr. Gladio läuft in Gedanken versunken Richtung Trainingshalle, um sein Zeug zu holen. ‘Irgendwas stimmt doch nicht mit Sarah? Sie hatte wieder den selben Blick wie damals, als sie den Alptraum hatte. Ich möchte mich nur vergewissern, dass es ihr wirklich gut geht.’ Daraufhin dreht Gladio wieder um und läuft in Richtung des großen Balkons.

Als er fast da ist, bleibt er an der Tür stehen.

„...du bist nicht alleine. Wir sind alle für dich da. Die Niffen werden dir nie wieder etwas antun. Ich beschütze dich und auch die anderen.“, hört Gladio Ignis sagen und sieht wie sein bester Freund Sarah einen flüchtigen Kuss auf die Stirn gibt.

‘Also doch...ich habe es schon vermutet, aber ich konnte nicht glauben das Ignis so etwas tun würde. Und Sarah? Erst steigt sie mit ihm ins Bett und wechselt jetzt zu Ignis?’ Gladio ballt die Fäuste und läuft nach draußen, um sich abzureagieren. ‘Wie lange läuft es mit den beiden schon und was hat sie vor? Mit wem hat sie eigentlich noch nicht geschlafen?’ brüllt er in sich hinein und schlägt neben sich gegen die Wand. Dort hinterlässt er auch ein Loch im Putz.

‘Wie kann er mir einen Vorwurf machen und selbst die Regeln brechen? Und dann noch mit Sarah. Ignis weiß immer noch nicht das sie die Gleve war, mit der ich geschlafen habe.’

Gladio läuft durch die untergehende Sonne und versucht sich abzureagieren.

Sarah

Ich habe mich dank Ignis wieder etwas beruhigt und laufe nun mit ihm in Richtung Büro.

„Kann ich dir noch etwas bei deiner Arbeit helfen? Wir müssen uns auch etwas überlegen ,wie wir Noct von der Zitadelle fern halten. Ich hätte vielleicht schon eine Idee.“

„Ja, gerne.“, lächelt Ignis. Wir gehen in sein Büro und schmieden bis in die Nacht einen Plan für übermorgen aus. „Und jetzt sollten wir wirklich schlafen gehen.“, sage ich und strecke mich. „Ich muss Noct und Promto wieder zur Schule fahren und habe danach mit Gladio Training. Da muss ich fit sein.“ „Alles klar. Dann schlaf gut und träum was schönes.“, flüstert mir Ignis ins Ohr und gibt mir einen leidenschaftlichen Kuss. „Hmm. Werde ich sicher. Du auch.“, schnurre ich und gehe in mein Appartement und ins Bett.

Der nächste Tag ist wie jeder andere auch, als ich die Jungs zur Schule fahre.

Noct beschwert sich wieder über die Uhrzeit und das Gladio ihn gestern extra lange hat Joggen lassen und Promto hat wirklich schiss vor den Prüfungen. Noct hat ihm dann direkt angeboten mit ihm am Wochenende noch zu üben. Das trifft sich gut und passt perfekt in Ignis und meinen Plan. „Was haltet ihr sonst davon, wenn Ignis euch

morgen ein bisschen Nachhilfe in deinem Apartment gibt und wir abends alle zusammen einen Filmeabend machen?“, schlage ich den beiden vor uns sie sind direkt Feuer und Flamme. „Ja, mit Ignis schaffe ich die Prüfung locker und ein Abend mit uns allen kann uns bestimmt den Prüfungsstress nehmen.“, jubelt Prompto begeistert. „Alles klar. Ich spreche es nachher mit Ignis ab.“

Nachdem ich die beiden abgesetzt habe, schlüpfe ich in meine Sportklamotten und gehe zur Trainingshalle. Gladio ist natürlich schon da und macht sein Krafttraining. „Du kannst deine Waffen gleich liegen lassen, heute gehts um deinen Nahkampf.“, sagt Gladio schroff und beendet seine Übung. ‘Oha, er hat schlechte Laune. Das gibt blaue Flecken.’ Beim Nahkampf kann ich so schon kaum mit Gladios Kraft mithalten und er ist nach Cor der fähigste Nahkämpfer aus ganz Insomnia.

Ich gehe zur Mitte der Halle und stelle mich Gladio gegenüber. Dieser fixiert mich auch schon mit den Augen und legt direkt los. Ich kann kaum reagieren, da kommt auch schon sein erster Schlag, den ich mit meinen Unterarmen kontere. Ich werde einen Meter nach hinten geschleudert und daraufhin folgt ein wuchtiger Tritt gegen meinen Oberschenkel. Ich knicke daraufhin ein und schnaube. „Aufstehen! Oder war das schon alles, Sarah!“, brüllt er mich an. Ich raffe mich auf und versuche sofort einen Schlag zu landen, aber den pariert er einfach. Es folgen einige verzweifelte Tritt- und Schlagfolgen meinerseits, die Gladio alle mühelos abwehrt. Danach beginnt er wieder anzugreifen. „Du musst deine Verteidigung verbessern und schneller werden. So wirst du den Prinzen nie beschützen.“, während er mich anschreit, folgen weitere Schläge, von denen mich immer mehr treffen. Plötzlich merke ich die Wand in meinem Rücken. ‘Scheisse’ Ich sehe die angestaute Wut in Gladio und wie er ausholt und auf meinen Kopf zielt. Ich schließe nur noch die Augen und höre den Ohrenbetäubenden Knall, während seine Faust neben meinem Kopf in die Wand schlägt. „Glückwunsch, du wärst jetzt Tod.“, sagt er trocken. Mir steigen Tränen in die Augen und dann hole ich aus und gebe ihm eine schallende Ohrfeige. „Was ist dein verdammtes Problem? Willst du mich etwa umbringen? Du bist diesmal wirklich zu weit gegangen!“, schreie ich ihm entgegen. „Nein! Ich bereite dich nur auf den Ernstfall vor. Für dich scheint das hier ja alles nur ein Spaß zu sein! Oder meinst du ich weiß nicht das du mit Ignis vögelst? Einer von uns hat dir ja wohl nicht gereicht!“ Ich merke wie mir jegliche Farbe aus dem Gesicht weicht und sacke auf den Boden. „Ich...ich wollte nicht...ich wusste nicht...“, stammle ich und weiß nicht weiter.

„Jetzt pass mal auf! Das du mit mir geschlafen hast und das ne einmalige Sache war, damit kann ich umgehen, aber bei Ignis ist das was anderes! Mit ihm kannst du nicht einfach nach deinen Belieben spielen! Er ist mein Freund und ich werde nicht zulassen, dass du ihm das Herz brichst.“ Seine Worte bohren sich tief in mein Herz.

„Ist das wahr?“, höre ich nun aus Richtung Tür. ‘Nein, bitte nicht.’ Ich sehe zur Tür und sehe Ignis.

Er hat so einen Verletzten Blick und ballt die Fäuste. Er kommt auf mich zu und ich versuche mich nach dem Schlagabtausch aufzuraffen und kann gerade so noch auf meinem Bein stehen.

Jetzt betrachtet Ignis anscheinend die gesamte Szenerie. „Mist Ignis, es tut mir leid. Ich hätte es dir eher sagen sollen das Sarah die Gleeve war, die ich den einen Abend kennengelernt habe.“

„Du hast Sendepause!“, brüllt Ignis seinen besten Freund plötzlich an. Ignis sieht das

Loch in der Wand und auch meinen völlig ramponierten Körper. Schnell kommt er auf mich zu und stützt mich. „Sag mal, bist du von allen guten Geistern verlassen, Gladius?!“, schreit er nun laut. „Du hast sie beinahe umgebracht! Es ist ja löblich das du dir Sorgen um mich machst, aber das geht dich nichts an und das hier ist absolut inakzeptabel. Sie ist Teil unseres Teams und das du sie so zurichtest.“, jetzt hört man die Enttäuschung aus seiner Stimme raus.

„Ist schon gut Ignis.“, sage ich und löse mich von ihm. Ich laufe auf den mittlerweile ziemlich klein gewordenen Gladio zu. „Du hast recht. Ich hätte mich selbst Ohrfeigen können, als ich mit Ignis geschlafen habe, aber Ignis und auch ihr anderen seid das erste wirklich gute was mir in meinem Leben passiert ist. Nicht mal meine Freunde bei den Gleven waren mir so nah wie ihr. Ich habe euch alle ins Herz geschlossen und Ignis war für mich da und hat mir zugehört. Ich fühle mich bei ihm sicher und Zuhause. Ich denke sogar das ich mich in ihn verliebt habe. Und ja, ich weiß das ist dumm und gegen jede Regel, aber ich kann an meinen Gefühlen nichts ändern. Ich werde deshalb aber nie meinen Job und mein Ziel aus den Augen verlieren oder gar Ignis über Noct stellen. Ich werde weiterhin mein Leben für jeden einzelnen von euch geben und Noct schützen.

Es tut mir leid, falls ich deine Gefühle verletzt habe, aber wir waren uns einig, dass es damals eine einmalige Sache war und ich wusste damals ja nicht mal wer du genau bist.“ „Sarah, es tut mir leid. Ich habe völlig die Kontrolle verloren. Die Jungs sind meine Familie und ich habe geschworen sie alle zu schützen und als ich bemerkt habe das ihr euch so nahe steht, hatte ich Angst das du uns gegeneinander ausspielen möchtest und unsere Truppe auseinanderreißt. Ich habe dir nicht mehr vertraut. Es tut mir wirklich leid, nur ich hoffe das ihr wisst, was ihr tut.“ Ich bemerke, wie Ignis auf mich zuläuft und meine Hand nimmt. „Ich habe mich ebenfalls in dich verliebt Sarah, aber wir beide wissen das eine Beziehung nicht möglich ist.“, sagt er nun zu Gladio. „Aber ich hoffe das auch du uns nicht meldest und wir einfach die Zeit die wir gemeinsam haben, genießen dürfen.“ jetzt sehe ich Ignis völlig verdattert an und drücke seine Hand. ‚Es hat mir noch nie jemand gesagt, er sei in mich verliebt. Selbst Nyx nicht, als wir zusammen waren.‘

Ignis hilft mir auf die Bank und die beiden versuchen meine Wunden zu verarzten. Gladio reicht mir einen Beutel mit Eis, sieht mich dabei nicht an. Ich greife nach seiner Hand. „Hey Großer. Jetzt guck bitte nicht so. Alles vergeben und vergessen. Also wenn ich nach dem Training nicht ausweichen kann, weiß ich es auch nicht.“, lächle ich ihn breit an. Er sieht mir tief in die Augen. „Danke.“ Mein Handy klingelt. Im Display steht Nyx Name. ‚Was will er denn auf einmal? Jetzt nach Wochen meldet er sich wieder?‘ Ich gehe ran: „Ach sieh mal einer an! Hast du meine Nummer in deinem Handy endlich wiedergefunden?“, brülle ich in den Hörer. „Sarah, du musst zum Saal der Königsgleven kommen. Es geht um Crowe.“, sagt er nur leise und mir rauscht das Blut in den Ohren. Nyx hat schon wieder aufgelegt und ich schaue vor mir ins nichts. „Ich...ich muss eben weg.“ Ignis und Gladio sehen sich besorgt an. „Alles in Ordnung?“, fragt Ignis besorgt. „Ich weiß es nicht.“ Ich stehe auf und laufe direkt in mein Appartement. Vergessen sind die Schmerzen und mein verletztes Bein. Ich ziehe mir schnell meine Uniform an und laufe so schnell ich kann zu den Königsgleven. Als ich zum Saal komme, sitzen dort schon Nyx und Libertus, der nur am Schluchzen ist. „Bitte nicht...sag dass das nicht wahr ist Nyx!“, sage ich und will an ihm vorbeilaufen. Nyx fängt mich ab. „Du solltest da jetzt nicht rein gehen.“ „Sag mir nicht was ich zu tun habe und lass mich zu Crowe.“, sage ich gefährlich leise. Er lässt mich los und ich gehe

mit zitternden Händen in den Raum in dem sie liegt.

Crowe...in einem halb geschlossenen Leichensack...blass und die Augen friedlich geschlossen.

In dem Moment höre ich wie Drautos den Ssal betritt. Ich drehe mich um und packe ihn am Kragen. „Auf was für eine Mission habt ihr sie geschickt! Sie war eine der besten Magierinnen. Sie wäre nie einfach so gestorben!“ jetzt ist es Nyx der mich im Schwitzkasten von Drautos wegzieht. „Las mich los!“ „Sarah, es ist für uns alle schwer, aber tu nichts, was deinen Job gefährdet.“

Drautos streicht kurz über seine Uniform und drückt Nyx eine Tüte in die Hand. „Das sind ihre privaten Gegenstände, die sie bei sich trug. Mein Beileid. sie ist ehrenhaft als Gleve für Insomnia gestorben.“

Wir sitzen noch lange im Park der Zitadelle. Libertus hat sich direkt nachdem Drautos gegangen ist, verabschiedet. Er hat es nicht mehr in ihrer Nähe ausgehalten. Sie war wie eine kleine Schwester für ihn. „Das ist nicht fair Nyx. Wir hätten nichts machen können, weil wir ja nicht mal wussten, wo sie war.“ „Das ist leider unser Job. Wir sind Soldaten und wenn uns etwas zustößt, werden wir einfach mit jemand anderem ersetzt und der Tag geht weiter.“ Er ballt die Fäuste. „Du hast mich damals angelogen und vergessen Nyx.“ Nun sehe ich ihn an. „Wo warst du denn die ganze Zeit? Ich habe dich vermisst.“ Er lacht kurz auf: „Du hast doch jetzt eine neue Familie und jemanden der zu dir ins Bett steigt. Du brauchst mich nicht mehr.“ „Das ist nicht fair Nyx. Wir hatten einen Deal und du hast damals zugestimmt. Du kannst mir deswegen doch jetzt keinen Vorwurf machen.“ „Und gegen den Vorwurf das jemand anderes mit dir ins Bett steigt verneinst du nichtmal? Wow, selbst für dich ist das übel. Scheint ja heiß herzugehen, wenn du so ramponiert bist.“ Er spielt auf mein Gesicht hin. „Du bist ein richtiges arschloch geworden. Und ja sie sind mittlerweile meine Familie, weil sich meine andere Familie von mir abgewendet hat. Und ja, ich habe mich verliebt! Ich kannte dieses Gefühl von zuhause nie oder geliebt zu werden. Aber ich fühle mich wohl bei ihnen. Und die Wunden kommen vom Training.“ „Verdammt Sarah! Ich habe dich geliebt! Von ganzem Herzen und tue es immer noch! Du hast es aber immer weggelächelt. Was meinst du, warum ich immer so eifersüchtig war? Und wer ist es? Amicitia?“ Mit seinem Geständnis bringt mich Nyx kurz aus der Fassung. „Du hast mich geliebt?...warum hast du es nie gesagt?!“,schreie ich ihn an. „Weil du immer gesagt hast das dir der Job am wichtigsten ist und ich dachte du hättest für Liebe keinen Platz. Aber es ist ja jetzt auch egal...du scheinst ja jetzt glücklich zu sein. Wir sehen uns auf Crowes Beerdigung, die ist übrigens morgen.“ „Ich kann morgen nicht kommen.“,sage ich mit zusammengepressten Lippen und Tränen in den Augen. „Dann wendest du dich von deiner Familie ab, wirklich schwach.“,sagt er enttäuscht und lässt mich dort stehen.

Ich sinke zusammen und weine bis es dunkel wird. Als ich mich irgendwann wieder aufraffe und ich zu meinem Apartment laufe, kommt Noct mir entgegen. „Hey Sarah. Alles in Ordnung?“,sagt er erschrocken, als er mich völlig verheult und humpelnd sieht. „Nein, nichts ist in Ordnung.“,sage ich und mir wird schwarz vor Augen. Kurz bevor ich zusammenbreche, spüre ich das Noct mich auffängt.

Noct

Noct fängt Sarah gerade noch auf und trägt sie zu ihrem Appartement. Er setzt sie vorsichtig vor ihrer Tür ab. ‚Verdammt, was mache ich denn jetzt? Ignis weiß sicher was zu tun ist!‘ Denkt er und klopft bei seinem Berater. „Ignis mach auf!

Schnell!“,brüllt Noct. „Was ist los?“,reißt Ignis direkt und auch Gladio kommt aus seiner Wohnung. „Sarah!“,sagt er und zeigt auf die bewusstlose Frau an der Tür. Sofort läuft Ignis zu ihr. „Was ist passiert?“,fragt Ignis sachlich. „Ich weiß nicht. sie kam mir entgegen und dann ist sie bewusstlos geworden, aber sieht aus als hätte sie gekämpft und geweint.“ Gladio schaut entsetzt auf Sarah und ballt die Fäuste. „Auf meinem Schreibtisch liegt ein Schlüssel ihrer Wohnung. Hol ihn und schließ auf. Gladio. Halt ihre Beine hoch.“ Alle machen, was Ignis sagt. Als Sarah endlich in ihrem Bett liegt und schläft, sitzen die drei im Wohnzimmer. „Was ist mit ihr passiert? Ihr wisst doch irgendwas.“,sagt Noct zu seinen Freunden.

„Hör mal Noct, wir müssen dir was sagen.“,fängt Ignis an und erzählt ihm alles.

„Ihr wollt mich ja wohl verarschen!“,sagt er wütend mit leicht gesenkter Stimme. „Gerade von dir hätte ich sowas nicht erwartet Ignis.“ „Ach und von mir schon?“,sagt Gladio beleidigt. „Ja, doch schon. Und du hast ja wohl genug Mist gebaut, Gladio. Ignis? Liebst du sie wirklich?“ „Ja.“,sagt sein Berater nur aufrichtig und sieht im direkt in die Augen. „Okay. Dann versaut es nicht.“,lächelt der Prinz. „Ich will auch nur das ihr glücklich seid. Aber was hat Sarah denn so traurig gemacht?“

„Sie hat telefoniert und ist dann auf einmal losgelaufen.“ „Ich werde sie morgen fragen. Und jetzt sollten wir alle auch etwas schlafen. Ich werde bei ihr bleiben.“,sagt Ignis und schmeiß die beiden raus. Er setzt sich neben Sarah ins Bett und schläft selbst ein.